

# Der Ornithologische Beobachter

Monatsberichte für Vogelkunde und Vogelschutz

Offizielles Organ der ALA Schweizer. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz  
Organe officiel de l'ALA Société suisse pour l'étude des oiseaux et leur protection

## Bericht über die Wasservogelzählung im Winter 1952-53 und 1953-54

Von DIETER BURCKHARDT, Schweiz. Vogelwarte Sempach<sup>1)</sup>

### *Einleitung*

Der vorliegende Bericht gibt eine Zusammenstellung der 2. und 3. Wasservogelzählung im Gebiet der deutschen Schweiz. Wir beschränken uns auf eine «Bestandesaufnahme», ohne Diskussion spezieller Probleme (Verteilung, Besonderheiten der einzelnen Gewässer, Einfluss der Witterung, Geschlechtsverhältnis usw.). Zum Vergleich ziehen wir die Resultate der Zählung 1951—52 (OB 49/1952: 137—170) und die Resultate der Centrale ornithologique romande aus der französischen Schweiz (Nos Oiseaux 21/1952: 288—296, 22/1953: 125—132, briefliche Mitteilung von Herrn P. GEROUDET) heran.

Unsere Zählungen fanden im Winter 1952—53 zwischen dem 25. 12. und 12. 1., im Winter 1953—54 zwischen dem 25. 12. und 4. 1. statt. Es wurden 1952—53 53 Teilstrecken und Einzelgewässer von 122 Mitarbeitern ausgezählt, 1953—54 47 Gewässerstrecken von 100 Mitarbeitern. Im ersten Jahr der Zählungen waren 52 Gebiete von 86 Helfern begangen worden.

Bevor wir zur Wiedergabe und Besprechung der Zählungen gehen, scheint es uns nötig, einige Worte über den Wert der wiedergegebenen Zahlen und den Zweck der Zählungen zu verlieren. Es ist klar, dass es unmöglich ist, die z. B. auf einem See in grösserer Zahl vorhandenen Stockenten, Haubentaucher oder Blässhühner bis auf den letzten Vogel genau auszuzählen. Einzelne Vögel werden dem Zähler immer entgehen, dazu kommen Zählfehler, Doppelzählungen usw. Trotzdem gebe ich im Folgenden die durch Addition der einzelnen Zählungen gewonnene Summe bis auf die letzte Stelle genau wieder. Diese Zahl stellt immer eine Minimalangabe dar. Wie weit sie von der Wirklichkeit abweicht, lässt sich nicht abschätzen. Darum scheint es mir richtiger, diese anscheinend genaue Zahl mit dem nötigen Hinweis auf ihre beschränkte Gültigkeit wiederzugeben, als eine gefühlsmässige entstandene Aufrundung.

<sup>1)</sup> Die Zusammenstellung des Berichtes wurde ermöglicht durch einen Beitrag des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Neben der Unsicherheit der Zahlen ruft die Frage nach der Bedeutung von nur einmal im Winter durchgeführten Zählungen einer Diskussion. Ohne Zweifel lassen sich aus in regelmässigen Abständen während des ganzen Jahres durchgeführten Zählungen nicht nur rascher Resultate gewinnen, sondern man erhält erst dadurch einen Einblick über den Einfluss der Witterung, den Wechsel des Wasservogelbestandes im Verlaufe des Winters und während der Zugzeiten usw. Leider ist es praktisch einfach nicht möglich, dass sich so viele Beobachter, wie jetzt bei unsern Zählungen mitmachen, für längere Zeit dieser Aufgabe widmen können. Unsere gleichzeitig mit der Centrale ornithologique romande jährlich einmal unternommene Grossaktion gibt uns ein Bild von der im Moment der Zählung vorhandenen Wasservogelwelt und deren Verteilung auf die verschiedenen Gebiete. Erst dadurch wird es möglich werden, den Gründen der ungleichen Verteilung nachzuspüren, eine Frage, die nicht nur wissenschaftliches Interesse besitzt, sondern der auch grosse Bedeutung im Hinblick auf den Schutz der Wasservögel zukommt. In vollem Wissen um die Beschränktheit unserer Bemühungen dürfen wir aber nicht vergessen, dass wir von keiner andern Vogelgruppe auch nur annähernd gleich genaue Angaben besitzen. Ohne Zweifel wird der Wert der Zählungen im Verlaufe der Jahre steigen, vor allem wenn es gelingt, noch mehr Vogelfreunde zur Mitarbeit zu gewinnen, um die noch vorhandenen Lücken im Zählnetz zu schliessen.

In unserm Bericht sind eine Reihe von Seltenheiten erwähnt. Wir haben uns bemüht, in uns fraglich erscheinenden Fällen Sicherheit zu erhalten. War die Antwort nicht überzeugend, so wurden die Vögel ohne Artbezeichnung aufgeführt. Besondere Schwierigkeiten bieten die Grossmöwen. Jungvögel im ersten Lebensjahr, die nicht an Hand von Farbringen individuell angesprochen werden können (Verfrachtungsversuche der Vogelwarte Helgoland), sollten unbedingt auf dem Zählformular in der Kolonne der unbestimmten Grossmöwen aufgeführt werden.

Allen Mitarbeitern, besonders auch den lokalen Organisatoren möchten wir unsern besten Dank aussprechen. Ebenso möchte ich Hrn. P. GEROUDET für seine Mitteilungen und Dr. A. SCHIFFERLI und Dr. E. SUTTER für Ratschläge für die Darstellung des Berichtes danken.

*Die Zusammensetzung der Wasservogelwelt während der Zählperioden  
1951—52, 1952—53 und 1953—54*

Die Zählperiode 1952—53 hat mit 73 853 Vögeln in 34 Arten die grösste Zahl von Vögeln und Arten gebracht. 1953—54 ist mit 63 993 Vögeln in 30 Arten auch hinter 1951—52 mit 67 009 Individuen zurückgeblieben. Auch in der französischen Schweiz finden wir entsprechende Schwankungen: 1951—52 50 600 Vögel, 1952—53 72 850, 1953—54 50 400 (Abb. 1).

Setzen wir das Zählergebnis der einzelnen Gruppen wie Schwimmenten, Tauchenten usw. des Winters 1951—52 gleich 100, so erkennen wir, dass sich die einzelnen Gruppen in bezug auf Zu- und Abnahme in den folgen-

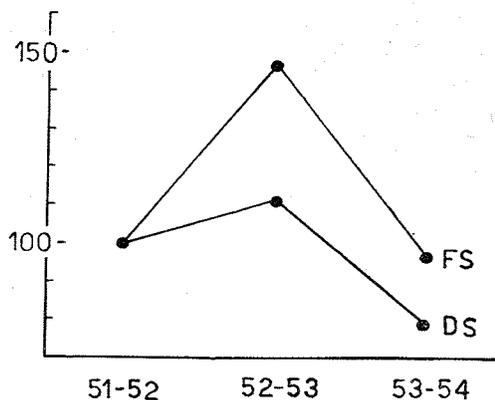


Abb. 1. Die Schwankungen des gesamten Wasservogelbestandes der drei Zähljahre in Prozenten ausgedrückt.  
FS = französische Schweiz, DS = deutsche Schweiz.

den Zählperioden verschieden verhalten. Während Schwimmenten und Möwen von 1951—52 bis 1953—54 zunehmen, fällt die Kurve von Kormoran, Tauchenten und Sägern nach einem Gipfel 1952—53 im folgenden Winter unter den Stand von 1951—52. Blässhühner und Fischreihner nehmen ständig ab, während die Lappentaucher, nach einem starken Rückgang im zweiten Winter, 1953—54 ungefähr auf dem gleichen Niveau bleiben (Abb. 2). In der französischen Schweiz stossen wir auf andere Verhältnisse. Alle Gruppen nehmen vom ersten auf den zweiten Winter stark zu. Leider fehlen uns für 1953—54 noch die genauen Daten. Eine Erklärung der Unterschiede ist vorläufig nicht möglich. Verschiedenheiten der Witterung in der Schweiz können wohl kaum ausschlaggebend sein. Immerhin weist

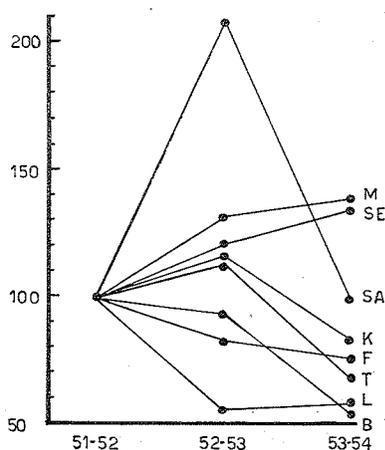


Abb. 2. Die relativen Schwankungen der wichtigsten Wasservogelgruppen in der deutschen Schweiz (Winter 1951—52 = 100).

M = Möwen  
SE = Schwimmenten  
SA = Säger  
K = Kormoran  
F = Fischreihner  
T = Tauchenten  
L = Lappentaucher  
B = Blässhuhn

die kälteste Zählperiode 1952—53 den höchsten Wasservogelbestand auf. Im ganzen gesehen waren die Dezember aller drei Jahre etwas wärmer als der Durchschnitt der Messungen in unserm Lande. Einen eigentlichen Kälteeinbruch finden wir nur im Dezember 1952. Und doch sind auch in diesem Winter die ausgesprochensten «Kälteflüchter», Blässhühner und Lappentaucher, zahlenmässig zurückgegangen. Dabei waren die meisten Gewässer im Mittelland eisfrei. Entscheidender als die Witterung in der Schweiz sind möglicherweise die Wetterverhältnisse im Herkunftsland der Vögel; doch können wir darüber keine Angaben machen, vor allem weil wir nicht wissen, woher die Vögel stammen. Ferner ist uns leider gar nichts über den Bruterfolg in den Heimatgebieten unserer Wintergäste und über die Bestandesschwankungen in unsern Nachbarländern während unserer Zählungen bekannt.

Gewisse Unterschiede zwischen der deutschen und der französischen Schweiz hängen wohl mit den verschiedenen Gewässertypen in den beiden Gegenden zusammen. Abbildung 3 zeigt deutlich, dass bei der Zusammensetzung der Wasservogelwelt die Schwimmenten in unserm Zählgebiet eine viel grössere Rolle spielen als in der französischen Schweiz, dafür ist bei uns der Anteil der Lappentaucher bedeutend kleiner. In der französischen Schweiz finden wir nicht nur gesamthaft relativ weniger Schwimmenten, sondern es treten dort auch, abgesehen von der Stockente, die andern Arten zurück. So konnten im Winter 1952—53 von der Centrale ornithologique romande ausser der Stockente nur 112 Schwimmenten in drei Arten (Krick-, Pfeif- und Spiessente) gezählt werden, während von unserm Beobachternetz 3681 Enten in 6 Arten ermittelt werden konnten. Wie die ausführliche Liste im letzten Abschnitt unserer Zusammenstellung zeigt, sind für

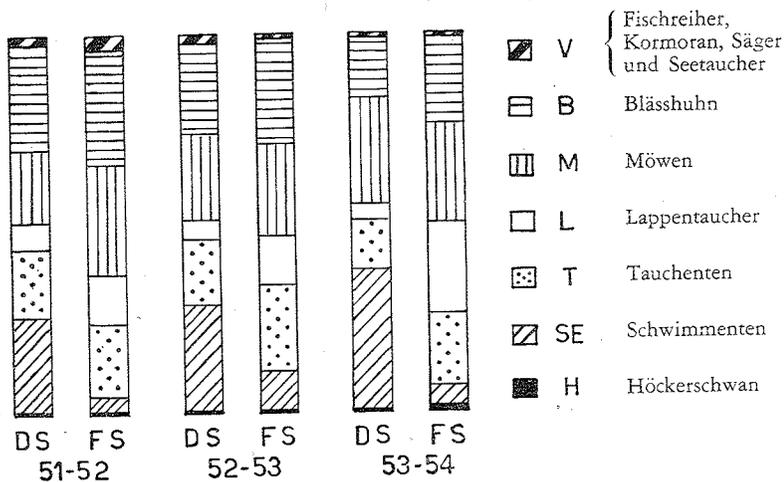


Abb. 3. Die prozentuale Zusammensetzung des Wasservogelbestandes der drei Zähljahre in der deutschen (DS) und französischen (FS) Schweiz. Masstab: 5 mm = 10%.

diesen Unterschied neben den Stauseen auf Aare und Rhein und einer Reihe von seichten kleinern Gewässern vor allem der Bodensee und der Untersee verantwortlich. Das erstaunt auch nicht besonders, wenn wir wissen, dass der Untersee maximale Tiefen von 75 m und eine durchschnittliche Tiefe von 20 m aufweist, während die entsprechenden Zahlen für Genfer- und Neuenburgersee, die wichtigsten Gebiete aus der französischen Schweiz, 310 resp. 154 m und 154 m resp. 64 m betragen. Der Bodensee besitzt zwar auch eine maximale Tiefe von 252 m und eine durchschnittliche Tiefe von 90 m, dafür ist aber die seichte Seehalde am Ufer bis 50 m breit und gewährt den Schwimmenten reiche Nahrungsgründe.

Wie die nach der Häufigkeit des Auftretens geordnete Zusammenstellung (Tab. 1) zeigt, fallen nur drei Arten zahlenmässig stark ins Gewicht: Stockente, Lachmöwe und Blässhuhn machen in den drei Wintern 69% resp. 1953—54 65% aller anwesenden Wasservogel aus. Die Stockente ist der verbreitetste Vogel, der nur auf ganz wenigen Wasserflächen fehlt.

Tabelle 1. *Auftreten der einzelnen Arten, geordnet nach ihrer Häufigkeit*

Kolonne A = Vogelart; Kolonne B = Gesamtzahl der gezählten Individuen; Kolonne C = Anzahl der Gewässer, auf denen die Vogelart festgestellt wurde. Arten die in weniger als 100 Exemplaren auftraten, sind weggelassen.

1951—52			1952—53			1953—54		
A	B	C	A	B	C	A	B	C
<b>Ueber 10 000 Exemplare</b>								
Blässhuhn	18 950	34	Blässhuhn	17 969	39	Lachmöwe	17 614	26
Lachmöwe	12 663	23	Lachmöwe	16 630	28	Stockente	16 067	40
Stockente	12 205	37	Stockente	16 512	46	Blässhuhn	10 852	33
<b>1000—10 000 Exemplare</b>								
Reiherente	6 023	27	Tafelente	6 883	21	Krickente	5 858	26
Tafelente	5 661	24	Reiherente	5 240	29	Reiherente	4 093	24
Haubentaucher	2 980	27	Krickente	3 057	25	Tafelente	2 984	20
Krickente	2 471	23	Haubentaucher	1 339	21	Haubentaucher	1 863	18
Zwergtaucher	1 619	26	Schellente	1 254	13			
			Zwergtaucher	1 192	33			
			Höckerschwan	1 029	22			
<b>500—1000 Exemplare</b>								
Höckerschwan	609	22				Zwergtaucher	904	27
Spießente	603	8				Höckerschwan	845	20
Schellente	596	13				Schellente	534	12
<b>100—500 Exemplare</b>								
Gänsesäger	235	13	Gänsesäger	454	13	Schnatterente	269	6
Fischreiher	202	23	Pfeifente	366	6	Gänsesäger	217	13
Schwarzhalstaucher	193	3	Fischreiher	169	23	Fischreiher	155	20
Schnatterente	185	5	Schwarzhalstaucher	143	3	Spießente	155	8
			Spießente	139	10			
			Sturmmöwe	121	9			
			Schnatterente	102	8			

Man sieht aus der Liste deutlich, wie wenig Arten in der Liste im Grunde genommen auf unsern winterlichen Gewässern zahlenmässig hervortreten. Vielleicht macht das gerade den Reiz der Exkursion aus, da man immer wieder auf Seltenheiten stossen kann. Die Zusammenstellung zeigt auch, dass in den drei Jahren fast immer die gleichen Arten in den entsprechenden Kate-

gorien aufgeführt werden können. Neben häufigen, weitverbreiteten Arten sind es auch solche, die zwar an vielen Gewässern gesehen werden, aber sich nirgends in grosser Zahl zeigen, wie z. B. der Fischreiher, oder Vögel, die an wenigen Orten auftreten, dort dafür in grösserer Zahl, wie Spiessente und Schnatterente.

Zur bessern Uebersicht soll noch eine Tabelle aller beobachteten Vögel in systematischer Reihenfolge dem Leser einen Eindruck über die vorhandenen Wasservögel vermitteln.

Tabelle 2. Zusammenstellung der beobachteten Arten in systematischer Reihenfolge

A	1951—52		1952—53		1953—54	
	B	C	B	C	B	C
Fischreiher, <i>Ardea cinerea</i>	202	23	169	25	155	21
Kormoran, <i>Phalacrocorax carbo</i>	56	6	66	4	47	2
Höckerschwan, <i>Cygnus olor</i>	609	22	1 029	22	845	21
Saatgans, <i>Anser fabalis</i>	—	—	2	2	—	—
Brandgans, <i>Tadorna tadorna</i>	—	—	1	1	—	—
Stockente, <i>Anas platyrhynchos</i>	12 205	37	16 512	46	16 067	40
Krickente, <i>Anas crecca</i>	2 471	23	3 057	25	5 858	25
Knäkente, <i>Anas querquedula</i>	29	3	13	2	—	—
Schnatterente, <i>Anas strepera</i>	185	5	102	8	269	6
Pfeifente, <i>Anas penelope</i>	40	5	366	6	94	8
Spiessente, <i>Anas acuta</i>	603	8	139	10	155	8
Löffelente, <i>Spatula clypeata</i>	9	2	4	3	68	2
unbest. Schwimmenten	1546	4	428	6	491	7
Kolbenente, <i>Netta rufina</i>	1	1	—	—	—	—
Tafelente, <i>Aythya ferina</i>	5 661	24	6 883	21	2 984	20
Moorente, <i>Aythya nyroca</i>	—	—	21	3	1	1
Reiherente, <i>Aythya fuligula</i>	6 023	27	5 240	29	4 093	24
Bergente, <i>Aythya marila</i>	3	2	5	2	4	3
Schellente, <i>Bucephala clangula</i>	596	13	1 254	13	534	12
Eisente, <i>Clangula hyemalis</i>	—	—	3	1	2	1
Sammetente, <i>Melanitta fusca</i>	5	1	7	3	5	3
Trauerente, <i>Melanitta nigra</i>	—	—	2	1	—	—
Eiderente, <i>Somateria mollissima</i>	—	—	—	—	3	1
unbest. Tauchenten	30	2	588	9	748	6
Gänsesäger, <i>Mergus merganser</i>	235	13	454	13	217	13
Mittelsäger, <i>Mergus serrator</i>	4	3	11	4	6	1
Zwergsäger, <i>Mergus albellus</i>	11	3	57	4	28	7
Haubentaucher, <i>Podiceps cristatus</i>	2 980	27	1 339	21	1 863	18
Rothalstaucher, <i>Podiceps griseigena</i>	3	1	—	—	—	—
Schwarzhalstaucher, <i>Podiceps caspicus</i>	193	3	143	3	22	2
Hornstaucher, <i>Podiceps auritus</i>	1	1	—	—	—	—
Zwergtaucher, <i>Podiceps ruficollis</i>	1 619	26	1 192	33	904	27
Polartaucher, <i>Colymbus arcticus</i>	—	—	13	1	9	2
Nordseetaucher, <i>Colymbus stellatus</i>	2	1	2	2	2	1
unbest. Seetaucher	1	1	4	2	—	—
Silbermöwe, <i>Larus argentatus</i>	—	—	5	2	12	1
Heringsmöwe, <i>Larus fuscus</i>	7	1	11	1	—	—
unbest. Grossmöwen	2	2	10	3	5	2
Sturmmöwe, <i>Larus canus</i>	67	6	121	9	35	7
Lachmöwe, <i>Larus ridibundus</i>	12 663	23	16 630	28	17 614	26
Raubmöwe, <i>Stercorarius spec.</i>	1	1	1	1	1	1
Blässhuhn, <i>Fulica atra</i>	18 950	34	17 969	39	10 852	33

*Zusammenfassung*

1. Im Winter 1952—53 beteiligten sich 122, 1953—54 100 Mitarbeiter an den von der Schweiz. Vogelwarte Sempach organisierten Wasservogelzählungen.

2. 1952—53 wurde ein Total von 73 853 Wasservögeln in 34 Arten, 1953—54 ein solches von 63 993 in 30 Arten ermittelt (1951—52 67 009 Ex. in 29 Arten).

3. Davon entfallen auf Stockente, Lachmöwe und Blässhuhn 69 resp. 65%.

4. 1952—53, die kälteste Zählperiode, brachte am meisten Vögel. Nur Tauchenten, Säger und Kormoran folgen in den Bestandesschwankungen der Kurve des Gesamtbestandes. Möwen und Schwimmenten nahmen in den drei Jahren der Zählungen kontinuierlich zu, Fischreiher und Blässhuhn ab.

5. Verglichen mit dem Zählgebiet in der französischen Schweiz treten bei uns viel mehr Schwimmenten auf, sowohl in bezug auf Individuen- als auch auf Artenzahl. Dafür findet man in der französischen Schweiz mehr Lappentaucher als bei uns.

## A N H A N G

*Die Einzelresultate der Zählungen von 1952—53 und 1953—54*

Als Anhang gebe ich die genaue Aufstellung der in den verschiedenen Gebieten ermittelten Zahlen verbunden mit einer Uebersicht über die genauen Zähltage und Bearbeiter. Ich habe eine Einteilung in fließende Gewässer, Seen und kleinere stehende Gewässer vorgenommen. Die grössern fließenden Gewässer wurden von mir in Teilstrecken zusammengefasst. Wer die Aufstellung genau durchliest, wird feststellen, dass diese in der Uebersicht genannten Strecken oft nicht vollständig begangen worden sind. Zählraten und Mitarbeiter fassen wir aus Platzgründen für ein begangenes Gebiet zusammen. Es ist aus dieser Darstellungsart nicht ersichtlich, wer an einem der angegebenen Tage die Vögel ausgezählt hat. Bei den einzelnen Arten bedeutet jeweils die Zahl vor dem Schrägstrich (/) das Ergebnis von 1952—53, die nachfolgende dasjenige von 1953—54. Wurden in einem Winter keine Vögel der betreffenden Art festgestellt, so ist ein «0» eingesetzt. Besitzen wir nur Angaben aus einem Winter, so ist das fehlende Jahr durch einen waagrechten Strich (—) markiert.

## A. FLIESENDE GEWÄSSER

## I. Rhein

a) *Hinterrhein*

Thusis bis Rhäzüns: 25. 12. 52, 1. 1. 53 (C. Schmidt).

Rodels bis Rhäzüns: 27. 12. 53, 3. 1. 54 (C. Schmidt).

Stockente 0/ 4

b) *Von Reichenau bis Chur.*

Chur—Untervaz: 28. 12. 53, 1. 1., 3. 1. 54 (Chr. Lenggenhager).

Stockente —/ 2

c) *Von Sargans bis Oberriet.*

Ellhorn—Bangs: 28. 12. 52., 3. 1. 53 (Prinz H. von Lichtenstein, R. Homberg).

Stockente 369/ — Gänseäger 5/ —

Krickente 57/ — Zwergtaucher 14/ —

Schellente 1/ — Blässhuhn 12/ —

d) *Von Oberriet bis Einmündung in Bodensee.*

Rheineck—Rheinspitz 4. 1. 53, 25. 12. 53 (A. Lenz, A. Spälti, C. Staeheli).			
Fischreiher	2/ 2	Moorente	13/ 0
Kormoran	0/ 6	Reiherente	119/ 44
Höckerschwan	14/ 12	Schellente	1/ 5
Stockente	119/ 32	Gänsesäger	5/ 4
Krickente	104/ 20	Zwergsäger	3/ 3
Schnatterente	8/ 0	Zwergtaucher	9/ 0
Spießente	4/ 0	Sturmmöwe	0/ 2
Löffelente	2/ 0	Lachmöwe	36/ 6
Tafelente	32/ 0	Blässhuhn	401/ 60

e) *Von Stein a. Rhein bis Koblenz*

Schaffhausen—Rheinfall: 3. 1. 54 (K. Wanner).			
Ellikon—Rüdlingen: 25. 12. 52 (H. Minder).			
Eglisau—Zweidlen: 28. 12. 52 (O. Schaffner).			
Rhein in der Rheinauschleife-Koblenz: 28. 12. 52 (W. Gantenbein, L. Hoffman, P. Knap).			
Thurmündung—Koblenz: 27. 12. 53, 2. 1. 54 (W. Gantenbein, H. Paulmichl, H. E. Riggenbach, A. Schnüriger, F. Sütterlin).			
Fischreiher	11/ 7	Reiherente	731/ 451
Höckerschwan	10/ 24	Schellente	49/ 17
Stockente	346/ 182	Gänsesäger	11/ 26
Krickente	0/ 55	Haubentaucher	25/ 10
Schnatterente	1/ 0	Zwergtaucher	65/ 63
Pfeifente	0/ 3	Lachmöwe	439/ 570
Spießente	0/ 3	Blässhuhn	885/ 282
Tafelente	310/ 159		

f) *Von Koblenz bis Basel.*

Aaremündung—Leibstadt: 28. 12. 52, 3. 1. 54 (H. Meder, P. Matthey-Doret, H. Paulmichl, P. Rohr, M. Schwarz).			
Leibstadt—Laufenburg: 28. 12. 52, 27. 12. 53, 2. 1. 54 (W. Gantenbein, L. Hoffmann, P. Knap, H. Paulmichl, H. E. Riggenbach, A. Schnüriger, F. Sütterlin).			
Stein—Rheinfeld: 27. 12. 53, 3. 1. 54 (K. Hafner, A. Stingelin, K. Weber).			
Mumpf—Rheinfeld: 28. 12. 52, 4. 1. 53 (D. Egger, W. Gantenbein, H. Paulmichl, M. Schwarz, H. R. Striebel).			
Riburg—Rheinfeld: 3. 1. 54 (E. Schelling).			
Rheinfeld—Augst: 28. 12. 52 (M. Schwarz, F. Sütterlin).			
Stausee—Augst: 26. 12. 52, 4. 1. 53, 27. 12. 53, 3. 1. 54 (W. Füllemann, H. Schlageter, A. Schnüriger).			
Grenzach—Rheinhafen (Landesgrenze): 2. 1. 53, 26. 12. 53, 3. 1. 54 (W. Gantenbein).			
Fischreiher	20/ 44	Unb. Tauchenten	7/ 0
Höckerschwan	10/ 15	Gänsesäger	62/ 23
Stockente	1334/ 1704	Mittelsäger	0/ 6
Krickente	59/ 53	Zwergsäger	15/ 5
Schnatterente	3/ 0	Haubentaucher	71/ 106
Pfeifente	6/ 25	Zwergtaucher	56/ 78
Spießente	3/ 4	Polartaucher	0/ 1
unb. Schwimmten	15/ 0	Silbermöwe	1/ 0
Tafelente	152/ 193	Sturmmöwe	1/ 0
Reiherente	426/ 469	Lachmöwe	1767/ 1653
Schellente	179/ 130	Blässhuhn	709/ 231
Eiderente	0/ 3		

## 2. Aare

a) *Von Thun bis Bremgarten.*

Dählhölzli—Felsenau: 27. 12. 52, 9. 1. 53, 30. 12. 53, 1. 1. 54 (E. Haueter, R. Hauri, H. Keller).

Fischreiher	10/ 0	Zwergtaucher	5/ 9
Höckerschwan	7/ 7	Lachmöwe	1126/1810
Stockente	151/ 99	Blässhuhn	9/ 4
Reiherente	1/ 1		

b) *Von Bremgarten bis Einfluss in Bielersee.*

Halenbrücke—Buttenried: 28. 12. 52, 27. 12. 53 (R. Hauri, H. Herren, G. Kiener, Fr. H. Messerli, E. Ryser, E. Wälti).

Oltigen—Kraftwerk Niederried: 28. 12. 52, 27. 12. 53, 3. 1. 54 (E. Niggeler).

Fischreiher	10/ 5	unb. Tauchenten	6/ 0
Höckerschwan	132/ 71	Gänsesäger	0/ 15
Stockente	3/ 5	Haubentaucher	9/ 4
Krickente	0/ 1	Schwarzhalstaucher	1/ 0
Knäkente	3/ 0	Zwergtaucher	1/ 0
Tafelente	59/ 4	Zwergtaucher	109/ 89
Moorente	3/ 0	Lachmöwe	452/ 650
Reiherente	89/ 91	Blässhuhn	1077/ 432

c) *Von Nidau bis Büren.*

Meienried—Büren: 4. 12. 52 (F. Beyeler, R. Burgermeister, H. Hugli).

Fischreiher	14/ —	Schellente	6/ —
Höckerschwan	5/ —	Gänsesäger	13/ —
Stockente	115/ —	Zwergtaucher	4/ —
Krickente	410/ —	Lachmöwe	79/ —
Knäkente	10/ —	Blässhuhn	140/ —
unb. Schwimmente	1/ —		

d) *Von Büren bis Wangen a. A.*

Altreu—Feldbrunnen: 22. 12. 52, 27. 12. 53 (U. Glutz v. Blotzheim).

Fischreiher	6/ 7	Moorente	0/ 2
Höckerschwan	29/ 13	Reiherente	71/ 123
Stockente	245/ 270	Haubentaucher	3/ 0
Krickente	0/ 1	Zwergtaucher	7/ 6
Pfeifente	0/ 7	Lachmöwe	144/ 357
Tafelente	1/ 1	Blässhuhn	133/ 46

e) *Von Wangen a. A. bis Aarburg.*

Aarwangen bis Oberwynau: 2. 1. 54 (W. Bieri).

Stockente	—/ 2	Zwergtaucher	—/ 33
Reiherente	—/ 2	Lachmöwe	—/ 1
Zwergsäger	—/ 3	Blässhuhn	—/ 34

f) *Von Aarburg bis Ruppertswil.*

Olten bis Dulliken: 31. 12. 52 (H. Grossenbacher).

Olten—Winznau: 12. 1. 53, 3. 1. 54 (W. von Arx, O. Muggli, W. Woodtli).

Obergösgen—Aarau (inkl. Kanal): 2. 1. 53, 4. 1. 53, 20. 12. 53, 26. 12. 53, 27. 12. 53 (W. Dreier, B. Meier, C. Wittmer).

Aarau—Ruppertswil (inkl. Zurlindenkanal): 28. 12. 52, 4. 1. 53, 12. 1. 53, 27. 12. 53, 2. 1. 54 (E. Baltzer, W. Woodtli).

Aarau—Kirchberg (inkl. Zurlindenkanal): 29. 12. 52 (R. Lehmann).

Fischreiher	11/ 7	Reiherente	291/ 210
Höckerschwan	48/ 36	Haubentaucher	0/ 2
Stockente	794/ 912	Zwergtaucher	67/ 101
Krickente	27/ 112	Sturmmöwe	1/ 0
Pfeifente	0/ 1	Lachmöwe	539/ 316
Spießente	2/ 0	Blässhuhn	264/ 32
Tafelente	31/ 57		

g) *Von Rapperswil bis Böttstein*

Wildegg—Schinz nach Bad: 27. 12., 28. 12. 52, 27. 12. 53, 3. 1. 54 (W. Frey, A. Grütter, F. Härdi, H. Suter).

Fischreiher	1/ 1	Bergente	0/ 1
Höckerschwan	2/ 2	Schellente	4/ 0
Stockente	169/ 265	Gänsesäger	3/ 3
Krickente	0/ 5	Haubentaucher	6/ 11
Pfeifente	0/ 2	Zwergtaucher	50/ 81
Tafelente	43/ 355	Lachmöwe	63/ 32
Reiherente	144/ 383	Blässhuhn	139/ 128

h) *Von Böttstein bis zur Einmündung in den Rhein.*

Döttingen—Rhein: 28. 12. 52, 1. 1. 53, 4. 1. 53, 27. 12. 53, 3. 1. 54 (D. Egger, P. Matthey Doret, H. Meder, H. Paulmichi, H. E. Riggenbach, P. Rohr, Frl. J. Schinz, M. Schwarz, Frau R. Weiss, W. Weiss).

Fischreiher	17/ 9	Bergente	0/ 1
Höckerschwan	5/ 11	Schellente	178/ 85
Saatgans	1/ 0	Samtente	0/ 2
Brandgans	1/ 0	Gänsesäger	68/ 38
Stockente	900/ 621	Mittelsäger	1/ 0
Krickente	315/ 331	Zwergsäger	0/ 1
Schnatterente	5/4—5	Haubentaucher	26/ 7
Pfeifente	1/ 0	Zwergtaucher	37/ 44
Spiessente	35/ 27	Sturmmöwe	2/ 1
Löffelente	1/ 0	Lachmöwe	180/ 47
Tafelente	549/ 489	Blässhuhn	470/ 385
Reiherente	548/ 413		

3. *Linth—Limmat*a) *Linth*

Netstal-Wallensee: 29. 12. 52, 30. 12. 52, 27. 12. 53 (A. Zuberbühler).

Weesen—Biberlikopf: 30. 12. 52, 3. 1. 54 (A. Zuberbühler).

Fischreiher	5/ 3	Zwergtaucher	8/ 12
Stockente	3/ 0	Blässhuhn	90/ 0
Krickente	8/ 0		

b) *Limmat*

See—Höngg: 28. 12. 52, 27. 12. 53 (E. u. B. Carrara).

Höngg—Dietikon: 3. 1. 54 (K. Gessner, K. Hafner).

Schlieren—Dietikon: 28. 12. 52 (O. F. Johannsen).

Dietikon—Würenlos: 3. 1. 54 (J. Schiesser).

Würenlos—Wettingen: 28. 12. 52, 4. 1. 53, 27. 12. 53, 3. 1. 54 (A. Bopp, W. Fisler).

Fischreiher	15/ 3	Gänsesäger	86/ 0
Höckerschwan	76/ 55	Haubentaucher	8/ 0
Stockente	610/ 468	Zwergtaucher	32/ 10
Krickente	13/ 26	Lachmöwe	1798/ 2107
Tafelente	4/ 3	Blässhuhn	1459/ 1155
Reiherente	206/ 166		

4. *Sihl*

Stadtgrenze—Mündung: 28. 12. 52, 27. 12. 53 (Orn. Verein Meise, W. Wernli, A. Würsten).

Höckerschwan	0/ 2	Schnatterente	1/ 1
Stockente	271/ 228	Lachmöwe	600/ 500
Krickente	0/ 1	Blässhuhn	25/ 0

## 5. Thur

Schwarzenbach—Billwil: 7. 1. 53, 3. 1. 54 (A. Lehner).			
Andelfingen—Rhein: 28. 12. 52, 3. 1. 54 (H. Bucher).			
Fischreiher	4/ 17	Reiherente	2/ 4
Stockente	66/ 386	Gänsesäger	0/ 9
Krickente	2/ 8	Zwergtaucher	17/ 12
Unb. Schwimmenten	0/ 20	Blässhuhn	4/ 102

## 6. Glatt

Rüti SG—Niederglatt SG: 7. 1. 53, 26. 12. 53, 2. 1. 54 (A. Lehner).			
Stockente	31/ 34	Zwergtaucher	6/ 0
Pfeifente	0/ 4		

## 7. Birs

Laufen—Aesch: 29. 12. 52 (Frau Ch. Burckhardt, D. Burckhardt).			
Höckerschwan	4/ —	Zwergtaucher	25/ —
Stockente	28/ —	Blässhuhn	4/ —
Reiherente	1/ —		

## 8. Emme

Zollbrück—Burgdorf: 9. 1. 53, 28. 12. 53 (Ch. Hofstetter).			
Fischreiher	0/ 1	Stockente	0/ 4

## 9. Urtenen

Moossee—Hindelbank: 21. 12. 52 (F. Beyeler).			
Fischreiher	2/ —	Krickente	1/ —
Stockente	35/ —		

## 10. Inn

Sils Baselgia—Samedan: 4. 1. 54 (R. Wüst).			
Stockente	—/ 263	Zwergtaucher	—/ 10
unb. Schwimmente	—/ 1		

## B. SEEN

## 1. Bodensee

Rorschach—Konstanz: 27. 12. 52 (P. Matthey Doret, A. Schnüriger, J. Zellweger).			
Entenod—Rheinspitz: 4. 1. 53 (H. Graf, W. Stricker).			
Altenrhein—Rorschach: 4. 1. 53 (H. Graf, W. Stricker).			
Rorschach—Arbon: 1. 1. 54 (C. Staeheli).			
Horn—Arbon: 28. 12. 52 (J. Signer).			
Steinach—Arbon: 3. 1. 54 (J. Signer).			
Arbon—Luxburg: 28. 12. 52, 1. 1. 53 (E. Stadelmann).			
Egnach—Romanshorn: 28. 12. 52, 27. 12. 53 (A. Rutishauser).			
Romanshorn, Hafen: 29. 12. 52, 27. 12. 53 (A. Rutishauser, C. Staeheli).			
Romanshorn—Uttwil: 29. 12. 52, 3. 1. 54 (A. Rutishauser).			
Uttwil—Kreuzlingen: 30. 12. 52, 1. 1. 54 (H. Eggenberger).			
Konstanzerbecken: 28. 12. 52 (H. Minder).			
Fischreiher	5/ 4	Pfeifente	4/ 2
Kormoran	62/ 41	Spießente	31/ 111
Höckerschwan	34/ 8	Tafelente	1081/ 343
Stockente	1346/ 893	Moorente	5/ 0
Krickente	944/ 1322	Reiherente	743/ 372
Schnatterente	66/ 84	Bergente	1/ 2

Schellente	215/ 126	Zwergtaucher	109/ 60
Eisente	3/ 2	Polartaucher	13/ 8
Trauerente	2/ 0	Nordseetaucher	1/ 2
Samtente	5/ 2	Silbermöwe	4/ 12
Unb. Tauchenten	0/ 250	Heringsmöwe	11/ 0
Gänsesäger	63/ 60	unb. Grossmöwen	8/ 4
Mittelsäger	4/ 0	Sturmmöwe	99/ 17
Zwergsäger	4/ 0	Lachmöwe	3053/2622
Haubentaucher	421/1003	Raubmöwe	1/ 1
Schwarzhalstaucher	139/ 21	Blässhuhn	4181/1940

## 2. Untersee

Konstanz—Ermatingen: 28. 12. 52 (H. Minder).

Ermatingen—Stein a. Rhein: 28. 12. 52 (R. Küng).

Ganzes Gebiet: 28. 12. 52, 3. 1. 54 (Vogelwarte Radolfzell).

Fischreiher	3/ 0	Reiherente	711/ 177
Kormoran	2/ 0	Schellente	579/ 82
Höckerschwan	214/ 142	Gänsesäger	71/ 23
Stockente	4381/1487	Mittelsäger	2/ 0
Krickente	390/3450	Zwergsäger	35/ 12
Schnatterente	14/175	Haubentaucher	218/ 0
Pfeifente	14/ 175	Zwergtaucher	181/ 15
Spießente	350/ 2	Sturmmöwe	2/ 2
Löffelente	0/ 67	Lachmöwe	150/ 100
Tafelente	4191/ 302	Blässhuhn	2174/ 440

## 3. Pfäffikersee

Ganzer See: 28. 12. 52 (G. Diggelmann).

Stockente	700/ —	Lachmöwe	1/ —
Reiherente	5/ —	Blässhuhn	12/ —
Haubentaucher	12/ —		

## 4. Zürichsee

Seeausfluss—Zürichhorn: 28. 12. 52 (E. Stadler).

Uto-Badeanstalt—Tiefenbrunnen: 1. 1. 53, 3. 1. 54 (Frl. L. Speidel).

Erlenbach—Meilen: 28. 12. 52, 3. 1. 53, 3. 1. 54 (R. Egli).

Herrliberg—Uetikon: 28. 12. 52, 4. 1. 53 (K. Fornallaz).

Gryнау—Lachen: 27. 12. 52, 29. 12. 53 (J. Appert, P. J. Heim).

Nuolen—Lachen: 2. 1. 53 (A. Bamert).

Gryнау—Bollingen—Altendorf—Lachen: 31. 12. 53 (J. Appert).

Au—Horgen: 4. 1. 53: (K. Marquart).

Ziegelhütte—Hafen Enge: 26. 12. 52, 3. 1. 54 (Frl. M. Bosshardt).

Hafen Enge—Uto Badeanstalt: 20. 12. 52, 3. 1. 54 (S. Hüttenmoser, H. Moser).

Schanzengraben: 4. 1. 53, 3. 1. 54 (Orn. Verein Orpheus, O. Stieger).

Fischreiher	3/ 1	Schellente	6/ 0
Kormoran	1/ 0	unb. Tauchente	1/ 0
Höckerschwan	130/ 105	Gänsesäger	1/ 0
Stockente	377/473	Haubentaucher	151/ 24
Krickente	19/ 55	Zwergtaucher	25/ 17
unb. Schwimmten	0/ 200	Nordseetaucher	1/ 0
Tafelente	116/ 91	Sturmmöwe	5/ 1
Moorente	0/ 1	Lachmöwe	1853/2107
Reiherente	305/ 182	Blässhuhn	1032/1005

## 5. Wallensee

Gand—Weesen: 30. 12. 52 (W. Schweingruber).

Wallenstadt—Mühlehorn: 28. 12. 52, 2. 1. 54 (A. Zuberbühler).

Bethlis—Weesen: 30. 12. 52, 27. 12. 53 (A. Zuberbühler).

Stockente	46/ 40	Haubentaucher	7/ 25
Tafelente	0/ 15	Zwergtaucher	10/ 8
Reiherente	34/ 14	Sturmmöwe	1/ 0
Schellente	3/ 5	Lachmöwe	30/ 53
unb. Tauchenten	5/ 0	Blässhuhn	380/ 248

## 6. Sihlsee

Ganzer See: 26. 12. 53 (W. Fuchs).

Fischreiher	—/ 1	Tafelente	—/ 42
Stockente	—/ 27	Blässhuhn	—/ 62
unb. Schwimmenten	—/ 36		

## 7. Zugersee

Zug—Cham—Risch—Immensee: 27. 12. 53 (R. Lehmann, H. Suter).

Fischreiher	—/ 2	Reiherente	—/ 37
Höckerschwan	—/ 17	Gänsesäger	—/ 1
Stockente	—/ 1194	Haubentaucher	—/ 153
Krickente	—/ 40	Lachmöwe	—/ 380
Pfeifente	—/ 1	Blässhuhn	—/ 270
Tafelente	—/ 1		

## 8. Baldeggersee

Ganzer See: 4. 1. 53 (D. Burckhardt, L. Hoffmann, A. Schifferli).

Fischreiher	2/ —	Gänsesäger	2/ —
Stockente	550/ —	Haubentaucher	39/ —
Krickente	190/ —	Zwergtaucher	4/ —
Reiherente	1/ —	Blässhuhn	430/ —

## 9. Hallwilersee

Ganzer See: 28. 12. 52, 3. 1. 54 (E. Baltzer, M. Hächler, R. Lehmann, H. Suter).

Fischreiher	1/ 14	unb. Tauchenten	0/ 11
Höckerschwan	14/ 17	Haubentaucher	36/ 130
Stockente	351/ 553	Zwergtaucher	0/ 5
Krickente	17/ 19	unb. Seetaucher	3/ 0
unb. Schwimmenten	109/ 0	Lachmöwe	5/ 1
Reiherente	1/ 0	Blässhuhn	73/ 47

## 10. Sempachersee

Ganzer See: 28. 12. 52, 1. 1. 54 (J. Hofer, A. Schifferli).

Fischreiher	1/ 0	Samtente	1/ 0
Kormoran	1/ 0	unb. Tauchenten	30/ 0
Höckerschwan	0/ 8	Zwergsäger	0/ 1
Stockente	341/ 912	Haubentaucher	1/ 11
Krickente	43/ 49	Zwergtaucher	1/ 6
Spießente	1/ 0	unb. Seetaucher	1/ 0
Reiherente	30/ 56	Lachmöwe	31/ 5
Schellente	0/ 20	Blässhuhn	125/ 39

## 11. Rothsee

Ganzer See: 25. 12. 52, 27. 12. 53 (A. Bolliger, J. Wyler).

Höckerschwan	1/ 0	Haubentaucher	27/ 23
Stockente	134/ 165	Zwergtaucher	1/ 0
Krickente	26/ 50	Lachmöwe	35/ 45
Tafelente	20/ 19	Blässhuhn	68/ 23
Reiherente	13/ 7		

## 12. Vierwaldstättersee

Luzernerbucht (Seeburg—Luzern—Tribtschen): 26. 12., 27. 12. 52. 26. 12., 28. 12. 53 (F. Mugglin).

Greppen—Meggen: 4. 1. 54 (A. Schwab).

Bucht von Alpnachstad: 28. 12. 52 (H. Kunz).

Rotzloch—Kehrsiten, Ennetbürgen—Beckenried: 28. 12. 52, 27. 12. 53, 3. 1. 54 (F. Sigg)

Sisikon—Rüti: 28. 12. 52 (H. Meier).

Sisikon-Bauen: 27. 12. 53 (H. Meier).

Fischreiher	5/ 3	Gänsesäger	16/ 3
Höckerschwan	144/ 146	Mittelsäger	4/ 0
Stockente	471/ 847	Haubentaucher	179/ 140
unb. Schwimmenten	43/ 30	Schwarzhalstaucher	0/ 1
Tafelenten	103/ 91	Zwergtaucher	50/ 91
Reiherenten	362/ 343	unb. Grossmöwe	1/ 0
Schellenten	11/ 32	Sturmmöwe	6/ 4
Samtente	1/ 1	Lachmöwe	2295/2426
unb. Tauchenten	11/ 14	Blässhuhn	1648/2194

## 13. Sarnersee

Sarnen—Giswil: 28. 12. 52 (H. Kunz).

unb. Tauchenten	20/ —	Lachmöwe	42/ —
Haubentaucher	6/ —	Blässhuhn	52/ —
Zwergtaucher	4/ —		

## 14. Brienersee

Ganzer See: 2. 1. 53, 27. 12. 53 (H. Fuchs, J. Kaufmann, W. Studer, W. Woodtli).

Oberried—Brienz—Giessbach: 4. 1. 53 (G. Hanke).

Höckerschwan	46/ 43	unb. Tauchenten	0/ 2
Stockente	14/ 39	Haubentaucher	42/ 15
Spiessente	7/ 0	Schwarzhalstaucher	1/ 0
Tafelente	3/ 0	Zwergtaucher	29/ 24
Reiherente	13/ 0	Lachmöwe	123/ 176
Schellente	0/ 18	Blässhuhn	251/ 265

## 15. Thunersee

Hilterfingen-Thun—Kandermündung: 28. 12. 52, 3. 1. 54 (F. Mühlethaler).

Hilterfingen—Interlaken—Kandermündung: 28. 12. 52, 3. 1. 54 (K. v. Gunten).

Fischreiher	2/ 6	Gänsesäger	0/ 1
Höckerschwan	99/ 93	Zwergsäger	0/ 3
Stockente	469/ 572	Haubentaucher	150/ 114
Krickente	18/ 32	Schwarzhalstaucher	3/ 0
unb. Schwimmenten	0/ 5	Zwergtaucher	215/ 104
Tafelente	74/ 104	Lachmöwe	814/1009
Reiherente	361/ 319	Blässhuhn	1064/1061
Schellente	35/ 56		

## 16. Bielersee

Einfluss der Zihl—Neuveville: 28. 12. 52, 27. 12. 53 (E. Rothen).

Neuveville—Nidau: 28. 12. 52, 27. 12. 53 (M. Schweizer).

Biel—Ipsach: 28. 12. 52 (O. Jenni).

Nidau—Erlach: 2. 1. 53, 27. 12. 53 (E. Haueter, W. Oppliger, W. Thönen).

Fischreiher	7/ 8	unb. Tauchenten	500/ 461
Höckerschwan	14/ 27	Gänsesäger	51/ 11
Stockente	900/ 408	Haubentaucher	105/ 86
Krickente	12/ 0	Zwergtaucher	23/ 11
Schnatterente	0/ 2	unb. Grossmöwe	1/ 2
unb. Schwimmenten	250/ 200	Sturmmöwe	4/ 8
Tafelente	88/ 159	Lachmöwe	650/ 620
Reiherente	0/ 224	Blässhuhn	277/ 552
Schellente	21/ 13		

## 17. Luganersee

Castagnola—Lugano—Paradiso: 27. 12. 52 (A. Witzig).

Reiherente	21/ —	Blässhuhn	31/ —
Lachmöwe	120/ —		

## 18. Silvaplanersee und St. Moritzersee

Beide Seen gefroren: 4. 1. 54 (R. Wüst).

## 19. Lago di Poschiavo

Ganzer See: 7. 1. 54 (R. Wüst).

Lachmöwe	—/ 1
----------	------

## C. KLEINERE STEHENDE GEWÄSSER

## 1. Nordost-Schweiz

a) *Fabrikweiber Niederurnen* GL: 30. 1. 52, 3. 1. 54 (A. Zuberbühler).

Stockente	3/ 0	Blässhuhn	64/ 0
Krickente	8/ 13		

b) *Mühlweiber Rickenbach* SG: 7. 1. 53, 3. 1. 54 (A. Lehner).

Stockente	336/ 340	Zwergtaucher	8/ 8
Krickente	0/ 3	Blässhuhn	34/ 9

c) *Steinweggersee*: 28. 12. 52 (A. Schönholzer).

Stockente	180/ —	Reiherente	20/ —
Krickente	10/ —	Schellente	2/ —
Tafelente	20/ —		

d) *Nussbaumersee*: 28. 12. 52 (A. Schönholzer).

Stockente	51/ —
-----------	-------

## 2. Zürichbiet

a) *Katzensee*: 26. 12., 28. 12. 52, 1. 1. 53, 3. 1. 54 (Frl. J. Schinz).

Stockente	325/ 2
-----------	--------

b) *Neeracherried*: 26. 12., 28. 12. 52, 1. 1., 4. 1. 53, 27. 12. 53, 3. 1. 54 (Frl. J. Schinz).

Fischreiher	5/ 0	Tafelente	3/ 0
Höckerschwan	1/ 0	Reiherente	2/ 0
Stockente	687/ 185	Zwergtaucher	4/ 1
Krickente	110/ 25	Lachmöwe	3/ 0
Pfeifente	4/ 0	Blässhuhn	4/ 0
Spiessente	2/ 0		

## 3. Nordwest-Schweiz

- a) *Grendelmatten bei Basel*: 28. 12. 52, 31. 12. 52, 1. 1. 53, 26. 12. 53, 3. 1. 54  
(E. Blum, H. Feuz, W. Gantenbein, H. Paulmichl, H. E. Riggenbach, A. Schnüriger).

Fischreiher	2/ 0	Tafelente	0/ 6
Stockente	108/ 200	Reiherente	0/ 3
Krickente	1/ 0	Blässhuhn	29/ 50
Spießente	0/ 1		

- b) *Basler Weiber bei Seewen SO*: 1. 1. 53 (L. Hoffmann).

Stockente	37/ —	Zwergtaucher	2/ —
-----------	-------	--------------	------

## 4. Ajoie

- Teich von Lützel*: 31. 12. 52 (Frau J. Portmann).

Stockente	128/ —	Blässhuhn	6/ —
Zwergtaucher	4/ —		

## 5. Luzernbiet

- Mauensee und Kottwiler Torfweiber* (zugefroren): 4. 1. 53 (J. Huber).

Saatgans	1/ —		
----------	------	--	--

## 6. Oberaargau und Solothurn

- a) *Burgäschisee*: 28. 12. 52, 1. 1., 4. 1. 53, 3. 1., 4. 1. 54 (F. Gygax, Frau F. Gygax, A. Hunziker, René Ingold, Rud. Ingold, H. Schenker, A. Wyss).

Stockente	350/ 430	Blässhuhn	11/ 8
-----------	----------	-----------	-------

- b) *Inkwilersee* (zugefroren): 28. 12. 52, 3. 1. 54 (F. Gygax, A. Hunziker, Rud. Ingold, H. Schenker, A. Wyss).

Stockente	2/ 0		
-----------	------	--	--

- c) *Wassermatten bei Burgdorf*: 25. 12. 52 (F. Beyeler).

Stockente	26/ —		
-----------	-------	--	--

- d) *Kleiner und grosser Moossee*: 28. 12. 52, 2. 1. 53, 27. 12. 53, 3. 1. 54 (F. Beyeler, H. Hess, F. Käser, A. Steck, F. Zimmermann).

Fischreiher	7/ 7	Bergente	4/ 0
Höckerschwan	4/ 3	unb. Tauchenten	8/ 10
Stockente	80/ 150	Haubentaucher	9/ 9
Krickente	251/ 160	Zwergtaucher	3/ 4
unb. Schwimmten	10/ 0	Lachmöwe	2/ 30
Tafelenten	2/ 0	Blässhuhn	197/ 120
Reiherente	28/ 1		

- e) *Gerlafinger Weiber*: 27. 12., 28. 12. 53, 3. 1. 54 (E. Beer).

Fischreiher	—/ 4	Zwergtaucher	—/ 2
Stockente	—/ 260	Blässhuhn	—/ 18
Krickente	—/ 7		

## 7. Kleinere Gewässer bei Bern

- a) *Kleine Schanze*: 27. 12. 52, 30. 12. 53 (R. Hauri, H. Keller).

Stockente	74/ 143		
-----------	---------	--	--

- b) *Elfenau*: 27. 12. 52, 30. 12. 53 (R. Hauri, H. Keller).

Stockente	316/ 330	Löffelente	1/ 0
Krickente	22/ 40	Tafelente	1/ 0
Schnatterente	4/ 1	Reiherente	1/ 0
Pfeifente	1/ 0	Zwergtaucher	0/ 2
Spießente	1/ 6	Blässhuhn	5/ 22